



PRESSEINFORMATION

19. April 2010

Oliver Irschitz - Media-Künstler, Architekt, Unternehmer

**„Meine Motivation ist, als Speerspitze der Entwicklung im Bereich Interaktion Mensch - Maschine mitzuwirken. Komplexes einfach machen und den Menschen die Angst vor der Technik nehmen.“
(Oliver Irschitz)**

Im Juli 1972 in Kufstein, Tirol, geboren, beginnt Irschitz 1992 ein Architekturstudium in Wien bei Prof. Timo Penttilä an der Akademie der bildenden Künste. Schon damals setzt er sich intensiv mit menschlichen Wahrnehmungsmustern und Informationsaustausch auseinander und widmet sich der Entwicklung interaktiver Installationen an der Schnittstelle von realer und virtueller Welt.

1995 ist es Enric Miralles an der *Escola Tècnica Superior d'Arquitectura* (ETSAB) in Barcelona, der Irschitz für ein Jahr nach Spanien bringt. Miralles ist bekannt für seine dekonstruktivistischen Ansätze, die Irschitz faszinieren.

Zwei weitere Semester absolviert er beim römischen Architekten Massimiliano Fuksas, der als Gastprofessor in Wien tätig ist. 1998 diplomiert Irschitz bei Prof. Rüdiger Lainer in Wien.

1999 gründet Irschitz ein erstes Designstudio, aus dem 2003 Peyote® cross design concepts hervorgeht. Sein Hauptinteresse verlagert sich zunehmend auf die Kommunikation zwischen Mensch und Computer, er probiert neue Technologien aus und integriert sie in seine Arbeiten.

Durch Experimentieren und Querdenken entstehen seither immer wieder crosskonzeptionale interaktive Lösungen, die moderne Technologien für jedermann intuitiv nutzbar machen.



2001 erhält er für seinen iTube (eine transportable interaktive Multimediaröhre) den Adolf Loos Staatspreis.

2002 wird Irschitz eingeladen, am MIT MediaLab in Cambridge, USA zu präsentieren, auch IBM bittet ihn zur Vorstellung nach New York. Zahlreiche internationale Projekte und Ausstellungen folgen.

2003 schlägt das Time Magazine seinen iTube als beste Erfindung des Jahres vor. Seine interaktiven Multimediamebel revolutionieren die Präsentations- und Kommunikationstechnik, werden weltweit zu High-End-Veranstaltungen und für Fernsehshows eingesetzt.

2005 wird Irschitz zu einer Installation auf den Ground Zero nach NYC eingeladen und entwirft dort sein „Window of the Future“.

2004 wird er für iTube, 2008 für den iTable mit dem deutschen RedDotAward ausgezeichnet.

2010 gestaltet er den interaktiven Österreichpavillon auf der Expo Shanghai.

Ausgewählte Projekte

1998 UTOPIA – digital City. In Zusammenarbeit mit dem Ars Electronica Center Linz und META Vienna entsteht eine visionäre, interaktive 3D-Stadt (Semper Depot, Wien)

2000 Time Explorer – eine interaktive Installation für die Landesausstellung Oberösterreich in Zusammenarbeit mit Future Lab und Ars Electronica Linz

2000–2001 Entwicklung iTube und LightInputDevice LIP

2001–2002 Entwicklung iPoint, iDesk und iFrame (interaktive Multimediamebel)

2004 Re-Design iTube, iPoint und iFrame

2005 Window of the Future, World Trade Center/Ground Zero, NYC



- 2006** Entwicklung iFrame zur Rehabilitation von Neuro-Patienten (Schwerpunkt: Schlaganfall) für das Landeskrankenhaus Hochzirl, weitere Test mit dem NRZ Rosenhügel und dem NRZ Baumgartnerhöhe, Wien.
- 2007** Entwicklung iTable und iWall
Eisgasse, interaktive Bodenprojektionen für Sarovski Kristallwelt in Wattens, Tirol
- 2008** iWall für Int. Pressekolloquium der Deutschen Telekom
Interaktive Bodenprojektionen für Vattenfall in Hamburg und Berlin
Interaktive Installation für The Public Gallery West Bromwich/UK
- 2009** iWall für Nova TV zur Wahlberichterstattung (Präsidentenwahlen) in Zagreb, Kroatien
- 2010** Innengestaltung des Österreichpavillons auf der Weltausstellung in Shanghai

Auszeichnungen

- 2001** Adolf Loos Staatspreis Design vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Wien/A
- 2002** Award of Master für den iPoint, Corporate Media Award vom Bundesland Bayern/D
- 2003** Nominierung des iTubes zur „Besten Erfindung des Jahres 2003“ vom Time Magazine NYC/USA
- 2004** RedDot Design Award für den iTube vom Design Zentrum Nordrhein Westfalen, Essen/D
- 2008** RedDot Award für Graphical User Interfaces für den iTable; Nominierung des iTable für den Mercur Award (WKO)

Rückfragen: Mag. Barbara Leitgeb, Pressebetreuung Peyote
Tel. 0660 551 5502, presse@peyote.cc